

ESF-Projekte

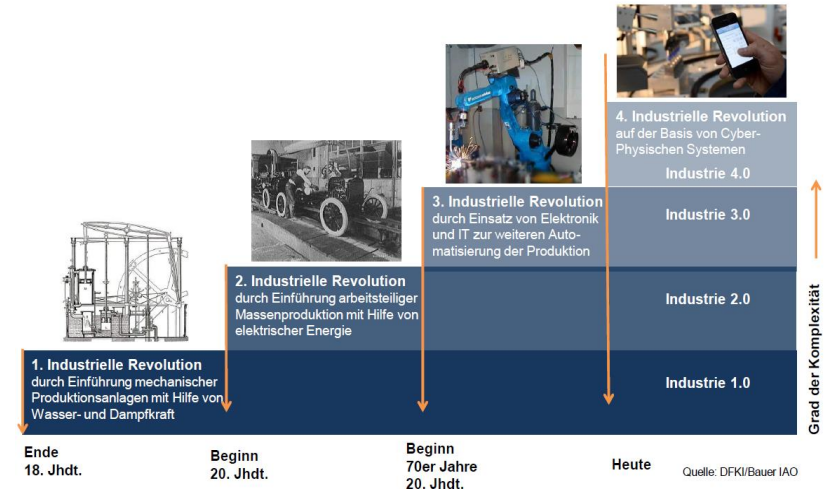
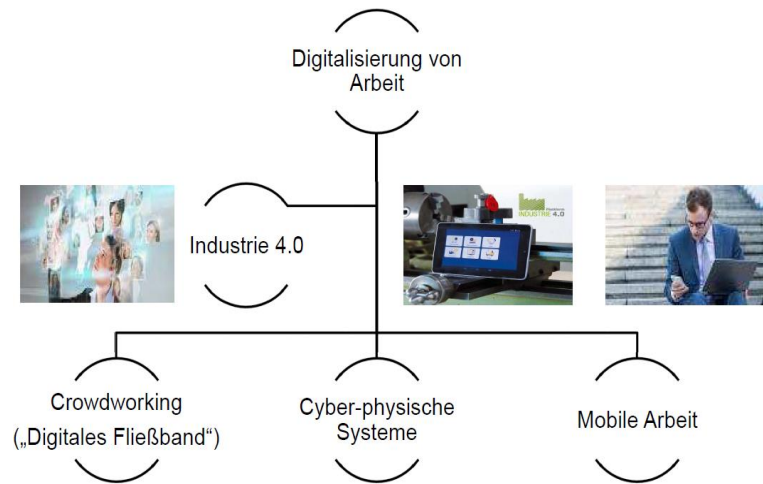
ARBEIT+INNO>ATION

Kompetenzen stärken

+> Zukunft gestalten



- Technisch-ökonomische Veränderungen – Digitalisierung, Industrie 4.0
 - verändern die deutsche Metall- und Elektroindustrie grundlegend
 - absehbar: tiefgreifende Folgen für die Arbeitswelt



- Vertrauensleute, Betriebsräte und innerbetriebliche Experten befähigen
 - den technologischen Wandel proaktiv und beteiligungsorientiert zu gestalten und
 - die tarifvertraglichen Regelungen zu Qualifizierung und Bildungsteilzeit praktisch umzusetzen.

- Betriebliche Herausforderungen in den Handlungsfeldern
 - Qualifizierung und Kompetenzentwicklung
 - Lernen im Prozess der Arbeit
 - Ganzheitliche Innovationsprozesse
 - Arbeitszeit und Arbeitsorganisation
 - Produktionsorganisation/Wertschöpfungskettendurch eine **beteiligungsorientierte** Betriebspolitik **proaktiv** bewältigen.

- Kernelemente
 - Durchführung von Qualifizierungsreihen zu „Arbeiten 4.0“
 - Begleitung betrieblicher Umsetzungsprojekte (sozialpartnerschaftlich)
 - Schwerpunktthemen: Qualifizierung, Arbeits(zeit)gestaltung und Digitalisierung
- Mit der Zielsetzung
 - Sicherung industrieller Wertschöpfung in Deutschland
 - Beschäftigungssicherung und gute Arbeitsbedingungen
 - Stärkung der Innovationskraft und Aufbau nachhaltiger Personalentwicklungsstrukturen in beteiligten Betrieben
- Wirkungskraft
 - Aufbau und Zusammenarbeit mit arbeitsorientiertem Expertennetzwerk (Bildungs- und Beratungsinstitute, Forschungseinrichtungen, Wissenschaft)
 - Enge Zusammenarbeit mit den IG Metall Bildungszentren
 - Betriebliche Umsetzungsprojekte mit Strahlkraft

- Die Projektschwerpunkte werden in drei thematischen Wellen in enger Verknüpfung mit Zielstellungen der IG Metall bearbeitet:
 - **Betriebliche Kompetenzentwicklung und Qualifizierung in der Arbeitswelt 4.0**
 - 1. Welle: Juni 2016 – April 2017
 - **Bewerbungsfrist für interessierte Betriebe: 30.06.2016 (nach Rücksprache ggf. Fristverlängerung möglich)**
 - **Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung**
 - 2. Welle: Februar 2017 – November 2017
 - **Arbeitsplatzgestaltung und Lernen am Arbeitsplatz in der digitalisierten Arbeitswelt**
 - 3. Welle: Oktober 2017 – August 2018

Lernen im Prozess der Arbeit

- Auftakt-Workshop im Betrieb
- Qualifizierungsreihe „Arbeiten 4.0“
 - Sensibilisierung und Vermittlung von Orientierungswissen
 - Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum
- Betriebliche Umsetzungsprojekte mit der Unternehmensleitung
 - proaktiv und beteiligungsorientiert
- Prozessberatung/-unterstützung während der Qualifizierungen
- Ergänzende fachspezifische Beratungen
- Transfer-Coaching zur Sicherung der Nachhaltigkeit
- Seminare, Workshops und Praxis-Wissenschaftsdialoge

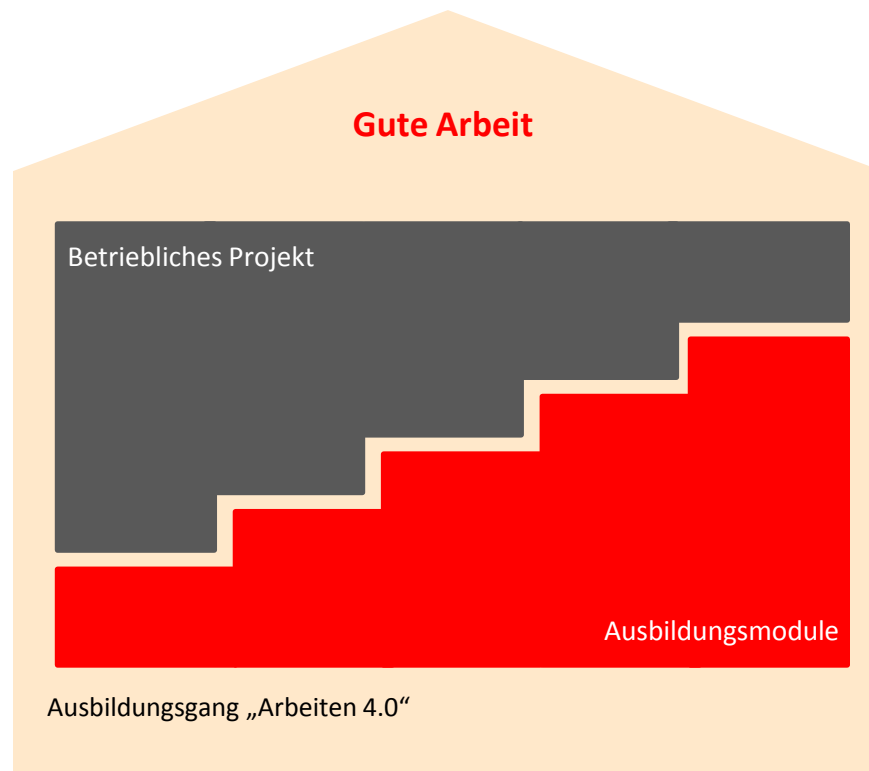


- Kostenfreie Teilnahme von zwei KollegInnen pro Betrieb (Freistellung und Fahrtkosten sind vom Arbeitgeber zu tragen)
- Fünf Module à drei Tage, davon ein Modul in der Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum
- Zentrale Themen: Innovationen und technologische Veränderungsprozesse proaktiv gestalten, Beteiligung schaffen und Nachhaltigkeit sichern
- Neues Wissen kann direkt im Betrieb angewendet werden
- Entwicklung handlungsorientierter Wissensquellen und praktischer Werkzeuge
- Praxisnahe Simulationen und Planspiele



...vor Ort im Betrieb...

- Betriebliche Umsetzungsprojekte parallel zu Qualifizierungsreihen „Arbeiten 4.0“
- Betriebliche Projektgruppe als „Kümmerer“



Fachspezifische Beratung
und Prozessbegleitung
durch IG Metall-Bildungs-
Koordinatoren und
externes Expertennetzwerk

- Bewerbungen für die erste thematische Sequenz “Betriebliche Kompetenzentwicklung und Qualifizierung in der Arbeitswelt 4.0“ bis zum 30.06.2016 (nach Rücksprache ggf. Fristverlängerung möglich)
- Bewerbungsbogen im Intra- und Extranet der IG Metall
- Anträge sind über die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall einzureichen beim:
 - IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik
Ressort Vertrauensleute und Betriebspolitik
E-Mail: Arbeit-Innovation@igmetall.de; Fax: 069-669380 2910
- Kontakt bei Nachfragen:
 - Peter Pawlicki (Tel.: 069-6693 2063; E-Mail: peter.pawlicki@igmetall.de)
 - Jürgen Klippert (Tel.: 069-6693 2392; E-Mail: juergen.klippert@igmetall.de)